

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 246.

Sonntag, den 3. September.

1843.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt den 25. September mit dem 14. October und endigt
 - 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.
 - 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
 - 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
 - 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
 - 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsorts wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden bis zu 25 Thalern belegt.
 - 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
 - 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
 - 9) Was endlich den, auch auswärtigen Speditours, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeeschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.
- Leipzig, den 17. Juli 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Zum Behufe der am Schlusse jedes akademischen Halbjahres vorzunehmenden Revision der Universitätsbibliothek werden alle diejenigen, welche Bücher aus derselben entliehen haben, unter Beziehung auf § 23—26 der Bibliothekordnung hierdurch aufgefordert, diese spätestens bis zum 9. September gegen Zurücknahme der Empfangsbescheinigungen abzuliefern.

Leipzig, den 2. September 1843.

Die Universitätsbibliothek.
Gerßdorf.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 3. September 1843.

Se. Königl. Hoheit Prinz Johann, General-Commandant der Communalgarde, wird

Mittwoch den 6. d. Mts.

über die hiesige Communalgarde Revue halten. Die Bataillon und die Escadron versammeln sich hierzu, ohne Dienstsignal; auf ihren resp. Sammelplätzen in parademäßiger Dienstkleidung und treffen von hier aus Nachmittags 1 Uhr auf dem Exercierplatze ein.

Der Vice-Commandant der Communalgarde.
G. Haase.

Zwei Männerthänen.

Jüngst sah ich im Traume gar stattliche Eichen,
Von Umfang so mächtig, so riesenhaft groß,
Als sollt' es dem Lande zur Ehre gereichen,
Das solche Heroen gewieget im Schooß.

Es hob sich der Busen durch kräftige Bilder,
Es schwamm mir das Aug' in Entzücken dahin,
Ich sah die Natur, wenn auch gleich nur in wilder,
Doch starker und üppiger Pracht hier erblühn.

Ein Volk sah erstehn ich gar mutzig und bieder,
Voll inneren Werthes, voll äußerer Kraft;
Das sang nur der Tapferkeit ruhmvolle Lieder,
Das übte nur Treue in Frieden und Schlacht.

Und sittige Frauen und Mädchen umstanden
Die Schaaren der Krieger in einfacher Tracht,
Und blühende, tummelnde Buben empfanden
Im Keime schon Ahnung von Schwert und Macht.

Es regte sich in mir ein heiliges Sehnen,
Es wechselten Freude mit Trauer vereint;
Da hab' ich, wohl Niemand wird darum mich höhnen,
In Deutschland die erste der Thränen geweint.

Berschwunden war rasch nun das Rüstergelbde,
Und Ahnung durchdrang mich mit hänglichem Graus;
Ich sah nicht mehr Eichen noch blitzende Schilde,
Verwandelt erschien mir fast jeglicher Strauß!

Viel Wiesen und künstliche Gärten erstanden
Mit Blumen geziert bis zum äußersten Rand;
Selbst Grazien waren in Menge vorhanden,
Die biegt und schmiegt sich bis in den Sand.

Und Männer, bewaffnet — mit zierlichen Brillen,
Mit Bambus, Lorgnette und allerhand Tand,
Die athmeten schwer und seufzten im Stillen,
Und käfteten den Sand, wo 'ne Grazie stand.

Nur Viehs entquoll aus den blühlichen Rippen,
Und aus den bewaffneten Augen die Treu!
Es strotzte die Kraft aus den mageren Rippen
Gewaltig hervor, wohl zu Jedermanns Scheu!

Bereine, die banden sie knebelnd zusammen,
Denn Einheit erscholl jetzt aus jeglichem Mund;
Nur Mäßigkeit sollte die Seele entflammen,
Nur Wasser erhalten den Körper gesund!

Ja Feste, die wurden zur Einheit gefeiert,
Doch schien mir's, als wüßte es Keiner warum;
Und häß' Rancher wohl gerne die Einheit entschleiert,
So hieß es die Mehrzahl am Ende noch dumm.

Drauf schwand bald in mir das unendliche Sehnen,
Ich sahe das Deutschthum so gänzlich verneint!
Da blickt ich zum Himmel mit Seufzen und Stöhnen,
Und habe die letzte der Thränen geweint!!!

Leipzig, im August.

F. W. Harder.

Vom 26. August bis 1. Septbr. sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 26. August.

Frau Johanne Friederike Eleonore Weber, 73 Jahre 3 Monate alt, Königl. Preuß. Domainen-Rentmeisters Witwe, in der Burgstraße.

Herr Johann Heinrich Franke, 71 Jahre alt, Naturalienhändler, im Kupfergäßchen.

Jungfrau Henriette Bertha Petsche, 18½ Jahre alt, Mobilienhändlers Tochter, in der Windmühlenstraße.

Sonntags, den 27. August.

Richard Röbling, ½ Jahr alt, Herzogl. Sächs. Stallmeisters und Universitäts-Oberbereiters Sohn, in der Theatergasse.

Johanne Albertine Trüschel, 12¾ Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Windmühlenstraße.

Marie Louise Henriette Harder, 1 Jahr alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Brühle.

Anton Schwarz, 58 Jahre alt, gewesener Bürger, in der Lauchaer Straße.

Edmund Julius Elste, 1½ Jahr alt, Schriftsetzers hinterlassener Sohn, in der Johannisgasse.

Ein Knabe, 2 Stunden alt, Johann Heinrich Bochmanns, Hausmanns Sohn, in der Militair-Caserne.

Friedrich Moriz Kubisch, 12 Tage alt, Wollarbeiters Sohn, in den Thonbergs-Straßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Montags, den 28. August.

Frau Johanne Karoline Mathilde Weisner, 69¼ Jahre alt, Professors der Philosophie, Frühpredigers und Oberkatechetens an der Peterskirche Frau Witwe, in der Johannisgasse.

Karoline Ernestine Robertine Bachhaus, 7 Monate alt, Königl. Sächs. Notarii Tochter, in der Neudnitzer Straße.

Frau Mariane Sterk, 73 Jahre alt, Bürgers Witwe, im Raundörfchen.

Gottlob Wartmann, 60 Jahre alt, Einwohner, in der kleinen Fleischergasse.

Dienstags, den 29. August.

Jungfrau Amalie Anna Daxer, 15¼ Jahre alt, Obercontrolleurs beim Königl. Sächs. Steueramte zweite Tochter, in der Gerbergasse.

Jungfrau Pauline Eder, 26 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Reichsstraße.

Karoline Emilie Marie Lamperti, 7 Wochen alt, Markthelfers Tochter, in der Schützenstraße.

Mittwochs, den 30. August.

Herr Heinrich Ludwig Bernhard Rübler, 28½ Jahre alt, Notar und verpflichteter Protocollant beim hiesigen Stadtgericht, in der kleinen Fleischergasse.

Frau Eleonore Ackermann, 26 Jahre alt, Bürgers und Schenkwriths Ehefrau. Ist von Anger bei Leipzig zur Beeridigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.

Jungfrau Johanne Sophie Henriette Rehhahn, 20¾ Jahre alt, B. und gewes. Schenkwriths Tochter, im Kupfergäßchen.

Marie Henriette Tünger, 35¾ Jahre alt, Kürschnergefellens Ehefrau, in der kleinen Fleischergasse.

Donnerstags, den 31. August

Herr Ernst August Ferdinand Wehle, 59½ Jahre alt, Königl. Sächs. Kreisamts-Actuar u. Amtsverweser, in der Mühlgasse.

Herr Ferdinand August Laubert, 38½ Jahre alt, Bürger und Buchhändler, am Thomaskirchhofe.

Herr Johann Wilhelm Heitmann, 53 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Petersstraße.

Pauline Courtois, 3¾ Jahre alt, Bürgers und Instrumentmachers jüngste Tochter, im Brühle.

Emil Otto Friedrich, 13 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Moritzstraße in Reichels Garten.

Albertine Juliane Lenzner, 1¾ Jahr alt, Bürgers und Hausbesizers Tochter, in der Friedrichsstraße.

Ein todgeb. Mädchen, Herrn Joseph Gütters, Bürgers und Ziegeldeckermeisters Tochter, in der Neudnitzer Straße.

Dominicus Antonius Bernhard Pasche, 3 Wochen alt, Hutmachergefellens Sohn, in der Frankfurter Straße.

Karl Gumpel, 3½ Jahre alt, Coloristens Sohn, im Jakobshospital.

Johanne Dorothee Simon, 77 Jahre alt, Laternenwärters Witwe, Versorgte im Armenhause.

Ernst Julius Lindner, 6 Wochen alt, Stundenerufers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Anton Kuckule, 36 Jahre alt, Strafarbeiter, im Georgenhause.

Ein unehel. Knabe, 18 Wochen alt, in der kleinen Windmühlengasse.

Aug
Sta
Fra
Gul
Geo
Ein
14
Be
13,8
Frac
M
weil.
ces
zum
bekar
storb
nung
gängl
der
lustig
obge
in
lich
Bevo
nen,
sonst
litis,
Nicht
in d
zu v
der
bener
welch
eines
bevor
fassur
amts
Curat
wo n
nung
bleibe
willig
S
zu
lichen
zu

Freitag, den 1. September.

August Anton Theodor Vogel, 9 Jahre 1 $\frac{1}{4}$ Monat alt, Bürgers und Buchhändlers Sohn, am Kopfplatze.
 Frau Johanne Friederike Karoline Brand, 74 Jahre alt, Bürgers und Kramers Witwe, Incorporirte im Johannishospital.
 Frau Henriette Emma Hammer, 32 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Grimma'schen Straße.
 Gustav Adolph Wagner, 1 Jahr alt, Zimmergefellens Sohn, in der kleinen Windmühlengasse.
 Georg Daniel Elbke, 56 Jahre alt, Versorger im Georgenhaufe.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr alt, in der Johannisgasse.
 14 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 2 aus dem Georgenhaufe, 1 aus dem Jakobshospital,
 1 aus dem Armenhaufe, 1 aus Anger bei Leipzig; zusammen 41, worunter eine Person am Nervenfieber verstorben.
 Berichtigung. Bei den in voriger Woche am 24. August Beerdigten lese man: Jungfrau Karoline Auguste Louise Rothe,
 anstatt Pauline Auguste zc.

Vom 26. August bis 1. September sind geboren:

14 Knaben, 14 Mädchen = 28 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

Katechese in der Freischule.

Am Constitutionsfeste katechisiert Hr. M. Friebe.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn. Personen-Frequenz und Einnahme im Monat August 1843.

13,866 Personen	7370 fl	23 Ngf
Fracht	4862 fl	8 Ngf
Summa	12,233 fl	1 Ngf

Edictalladung.

Nachdem zu dem überschuldeten Nachlasse des Schankwirths weil. Johann Gottlob Lehmanns in Quasnis der Concursproceß zu eröffnen gewesen und hierauf

der 17. Januar 1844

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntem Gläubiger des vorerwähnten verstorbenen Lehmanns Kreisamtswegen und unter der Verwarnung, daß sie beim Nichtanmelden von dem Schuldenwesen gänzlich ausgeschlossen und nach Befinden der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand werden für verlustig erachtet werden, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem obgedachten Liquidationstermine zu rechter früher Gerichtszeit in Person und resp. gehörig bevormundet oder durch hinlänglich und, was die Auswärtigen anlangt, gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger Königl. Kreisamtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen unter Beifügung der Documente oder sonstigen Beweismittel anzuzeigen, mit dem bestellten Curator litis, Herrn Advocat Julius Germann in Leipzig, über die Richtigkeit, und unter sich über die Priorität ihrer Forderungen in den vorschristsmäßigen Sätzen längstens binnen 6 Wochen zu verfahren und

den 5. März 1844

der Publication eines Präclusivbescheides wegen der Ausgebliebenen sub poena publicati sich zu gewärtigen, hiernächst aber

den 21. März 1844,

welchen ich zu Pflege der Güte und wo möglich Treffung eines Vergleichs angekehrt habe, wiederum persönlich und resp. bevormundet oder durch hinlänglich gerechtfertigte, auch zu Abfassung eines Vergleichs instruirte Bevollmächtigte an Kreisamtsstelle zu rechter früher Gerichtszeit zu erscheinen, mit dem Curator litis sowohl als unter sich die Güte zu pflegen, auch wo möglich einen Vergleich abzuschließen, unter der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, welche in dem Termine ausbleiben oder sich gar nicht oder nicht deutlich erklären, für Einwilligende werden erachtet werden.

Sollte ein Vergleich nicht zu Stande kommen, so ist

der 25. März 1844

zu Inrotulation der Acten und deren Versendung nach rechtl. Erkenntnis und

der 24. Mai 1844

zu Eröffnung des Locationsurtheils unter der Verwarnung, daß

solches beim Nichterscheinen der Gläubiger Mittags 12 Uhr für publicirt geachtet werden wird, terminlich anberaumt worden.

Uebrigens sind auswärtige Gläubiger zu Annahme der Ladungen Bevollmächtigte hier im Orte zu bestellen verbunden. Kreisamt Leipzig, am 23. August 1843.

Königl. Sächs. Hofrath und bestellter Kreis-Amtmann daselbst, auch des R. S. E., B., D. Ritter,

Ferdinand August Kunad.

v. Hartmann.

Nachdem die Erben des am 8. December 1840 verstorbenen Wdtzhermeisters Johann Gottlieb Fuchs zu Taucha sich, resp. mit obervormundschaftlicher Genehmigung, von dessen Nachlaß losgesagt haben, und hierauf Gerichtswegen der Concursproceß zu eröffnen gewesen ist; so soll auf Antrag des bestellten curator litis et honorum das zu gedachtem Creditwesen gehörige, zu Taucha sub No. 32/145 in der Leipziger Gasse gelegene Bohnhaus nebst Zubehör, welches von den Ortsgerichtspersonen und verpflichteten Gewerken, jedoch ohne Berücksichtigung der Oblasten, so wie des darauf laut Kaufs d. d. et conf. den 5. Februar 1835 für den Vater des verstorbenen Meister Johann Christian Fuchs haftenden Auszugs, zusammen auf 1065 Thlr. gewürdet worden ist, von dem unterzeichneten Rathes-Landgericht

den 19. October 1843

an Rathes-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen und die nähere Beschreibung des Grundstücks enthält die in Taucha im Gasthof zum goldenen Löwen aushängende Bekanntmachung, welcher auch ein ungefähres Verzeichniß der auf dem Grundstück haftenden Verschwerungen beigefügt ist.

Leipzig, den 9. August 1843.

Das Rathes-Landgericht.
Stoekmann, Dir.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 26. zum 27. vorigen Monats sind auf dem Thonbergsvorwerke bei Leipzig aus einer verschlossenen Kammer die nachverzeichneten Kleidungsstücke entwendet worden. Alle die, welche etwas, was zur Entdeckung des Diebes führen könnte, mitzutheilen vermögen, ingleichen diejenigen, welchen etwa eins oder das andere der entwendeten Kleider zum Verkauf angeboten worden, werden anzuzeigen zur schleunigen Anzeigerstattung aufgefordert.

Kreisamt Leipzig, am 30. August 1843.

Ferdinand August Kunad.

Winger.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) ein weichenblauer, noch ziemlich neuer Tuchmantel mit langem Kragen, messingnenem Schlosse in der Form eines Löwenkopfes mit Kette, auf der linken Seite mit einer Tasche, hinten mit einem Schlisse, in den Ärmeln und im Leib mit blauer Leinwand gefüttert;

- 2) Ein schwarzblauer Tuchoberrock mit drei Taschen, überzogenen Knöpfen und mit Ausnahme der Ärmel, in welchen sich grauer Barchent befunden, mit schwarzem Kattun gefüttert.
- 3) Einer dergleichen weissenblau und mit übersponnenen Knöpfen, im Leibe mit schwarzem Kattun gefüttert.
- 4) Ein Paar noch ziemlich neue schwarze Lederhosen mit Uhrtasche und an den Füßenden mit Riemen. Von den Knöpfen drei messingne, die übrigen mit Leder überzogen.
- 5) Ein Paar dergleichen, mit schwarz überzogenen Knöpfen, zwei Seiten; und einer Uhrtasche, hinten mit einem Zuge.
- 6) Ein Paar noch neue, lichtblaue Tuchhosen, mit überzogenen Knöpfen und zwei Seitentaschen, hinten mit einem weissen Bande zum Zuziehen.
- 7) Ein Paar dergleichen, noch in gutem Zustande, von Farbe weissenblau mit dergleichen Tuchknöpfen, zwei Seitentaschen und hinten mit einem Zuge.
- 8) Eine schwarze Tuchweste, mit Aufschlagetragen, übersponnenen schwarzseidenen Knöpfen, zwei Taschen und einem Zuge, doch ohne Band.
- 9) Eine dergleichen blau, ziemlich neu, zum Zuknöpfen, mit zwei Taschen, blanken Knöpfen und hinten mit einem Zuge.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 3. September: **Der Oheim**, Schauspiel in 5 Akten, von ...

Das plastische Tableau der untern sächsischen Schweiz ist nur noch bis übermorgen eröffnet. Alte Waage am Markte. Entree 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr.



Nächsten Montag und Dienstag den 4. und 5. Septbr. wird der hier erbaute herzoglich Braunschweigische

Eisenbahn = Galawagen

in der Personenhalle der Leipzig, Dresdner Eisenbahn gegen ein Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr. zum Besten der Unterstützungscasse zu Jedermanns Ansicht ausgestellt.

Leipzig, Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

In Gemäßheit des Statuts vom 3. Septbr. 1831 scheiden aus dem Collegio der Herren Innungsverordneten bei der Wohlthät. Kramer, Innung zwei derselben, namentlich Herr Joh. A. Lehmann und Herr Bernhard Schwabe, aus, und es sind dafür, so wie an die Stelle Herrn J. E. Wunckelt's drei andere zu wählen. Solches und daß die Wahl in der nächsten Quartalsversammlung, Donnerstag

den 14. September d. J.

erfolgt, wird hiermit statutenmäßig bekannt gemacht.

Leipzig, am 31. August 1843.

Dr. **Wothbe**, Kramerconsulent.

Versteigerung.

Verschiedene Mobilien, worunter Taschenuhren, Möbeln, Betten, ein flügelartiges Pianoforte, Kupfer-, Zinn-, Stain- gut- und anderes Geräthe, sollen d. 6. k. M. im Böttcherg. Nr. 3 notariell versteigert werden. Ein Verzeichnis hängt in der Hausflur des bezeichneten Hauses aus.

Wein = Auction.

Kommende Mittwoch d. 6. d. M. sollen in dem die goldene Glocke benannten, auf dem Brühl gelegenen Hausgrundstück, verschiedene Sorten Weine und Rum von Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags von 2—5 Uhr notariell versteigert werden durch

Adv. **Fried. Franke**, requir. Notar.

Bekanntmachung. Während der am 11. Sept. d. J. beginnenden Auction des Leibhauses bleiben die Berrichtungen der Sparcasse ausgesetzt.

Die Deputation der Sparcasse allhier.

Die Geräthschaften einer **Kattundruckerei** sollen Freitags den 8. Sept. früh von 9 Uhr an im Gewandhause allhier versteigert werden, und sind daselbst Tages vorher in Augenschein zu nehmen.

Ein hiesiger Privatgelehrter sucht Unterricht in der griechischen, lateinischen und deutschen Sprache, so wie in der Geschichte, wie für Anfänger, so für Fortgeschrittene zu ertheilen. Nähere Auskunft erhalten darauf Reflectirende Markt Nr. 13, 4 Treppen.

Avis d'abonnement!

Leipziger Moden - Magazin für Herren, Grimma'sche Strasse No. 31/593.

In den feinsten Stoffen und nach dem neuesten Schnitt ist schon Jeder gekleidet; bisher aber war es noch nicht Allen möglich, stets neu gekleidet zu gehen. Auch dieser Zweck ist jetzt erreicht, und wird in London und Paris allgemein benutzt. Eine so schöne Mode verdient nach unserm Leipzig verpflanzt zu werden. Zu diesem Zwecke habe ich jetzt ein **Moden-Magazin** eröffnet, und mache mich anheischig, gegen einen mäßigen Abonnementspreis und die Zurückgabe der getragenen Kleider jedes Jahr zwölf, sechs, vier und zwei Mal vollständig neue Anzüge zu liefern. Durch meine directe Verbindung mit Paris und Lyon bin ich in den Stand gesetzt, in meinem **Moden-Magazin** stets die neuesten und geschmackvollsten Muster den geehrten Abonnenten zur beliebigen Auswahl darzubieten. Um nun den verschiedenen Anforderungen genau entsprechen zu können, so habe ich vier Abtheilungen gemacht, und bin bereit, die nähern Bedingungen jedem Herrn in Leipzig mündlich und dem auswärtigen Publicum auf portofreie Anfragen ausführlich mitzutheilen. Indem ich das geehrte Publicum zu Benutzung dieser Einrichtung ergebenst einlade, enthalte ich mich jeder weitem Anpreisung, da es von selbst einleuchtet, wie sehr es den unvermeidlichen Kleideraufwand erleichtern muß, wenn jeder Anzug, sobald er aufhört neu zu sein, nach seinem vollen Werthe in meinem **Moden-Magazin** wieder angenommen wird und nur die wirklich abgetragene Neuheit durch den Abonnementspreis bezahlt zu werden braucht.

Leipzig, im September 1843.

J. S. Kühnel, Schneidermeister.

Bekanntmachung.

Da mir in Kurzem einige Irrungen vorgekommen sind, so erlaube ich mir hierdurch nochmals ganz ergebenst anzuzeigen und zu bitten, Bestellungen an mich bei Hrn. **Kupfer**, Kupfers Kaffegarten, sonst Schiegnitz, gefälligst abzugeben, wofelbst auch zugleich einige von meinen Defen zur Ansicht bereit stehen. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, die Wünsche meiner werthen Abnehmer aufs vollkommenste zu befriedigen.

Eduard Schulz, Topfermstr. zu Delitzsch.

Der Verkauf unserer ätherischen Oele und Fabrikate befindet sich jetzt in der **alten Burg (blaue Mäße) Nr. 11.** **Gebrüder Leonhard**, sonst Petersstraße Nr. 42/33.

Mit **daguerreschen Apparaten** empfiehlt sich

C. Richter, Mechaniker und Daguerreotypist, Hainstr. Nr. 26/203, Firma: **C. Neßsch.**

* Unterzeichneter empfiehlt seine gut und neu eingerichtete Gießerei, hauptsächlich den Herren Mechanikern, Kupferschmieden und Schlossermeistern. Es wird alle Wochen zweimal Messing und Neusilber gegossen, der Bestellung angemessen den feinsten Zirkel, so wie auch allen andern Guß, und verspricht die reellste und prompteste Bedienung.

Der Gürtler und Neusilberarbeiter **Berthold** in Wurzen.

Dem geehrten Publicum und werthen Kunden empfehle ich mich im Färben von Kleidern aller Art in allen Farben, schön und billig, mit beliebiger Appretur, schwarz außerordentlich billig. Auch werden Herren, u. Damenkleider unzertrennt gut schwarz gefärbt. Um gütigen Zuspruch bittet der Schönfärber

J. F. Lehmann, Moritzstraße Nr. 3.

Das Meubles-Magazin im Naundörfer Nr. 5 von **J. A. Truthe** empfiehlt sich mit einer Auswahl gut gearbeiteter Meubles in Mahagony und Kirschbaumholz zu billigen Preisen.

Eine Auswahl zu den Festtagen neu angefertigter **Hauben** empfiehlt zu besonders billigen Preisen

Eophie Tränkner, Petersstraße, neben Stadt Wien.

Weisse halblange **Glacé-Handschuhe** à Paar 10 Ngr. empfiehlt **Friedrich Preußer, Markt, Stieglitz's Hof.**

Naturalien-Verkauf.

Allen Freunden der Naturwissenschaften die ergebene Anzeige, daß wir, die Unterzeichneten, gesonnen sind, das seit so vielen Jahren bestandene Geschäft unsers verewigten Vaters, des Naturalienhändlers **J. S. Frank**, fortzuführen. Wir ersuchen daher Jeden, der sich für Gegenstände der Natur interessiert, uns mit seinem Zutrauen zu beehren, versprechen die prompteste, reellste Bedienung und die möglichst billigsten Preise.

Leipzig, den 2. September 1843.

Die Familie **Frank**, Dresdner Hof, Kupfergäßchen.

Verkauf eines Italienerwaaren-Geschäfts.

Zu verkaufen ist sofort auf hiesigem Plage Veränderung halber ein sehr lebhaftes Wein- und Italienerwaaren-Geschäft durch **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Verkauf. Feinsten gereinigten Spiritus, 90^o nach Tralles, verkauft à Kanne 6 Ngr. und im Ganzen billiger

S. C. Gruner am Königsplaz.

Verkauf. Ein sehr schöner großer schottischer Epheu ist zu verkaufen: Königsplaz Nr. 3.

Verkauf. Zwei schöne Epheffen, 2¹/₂ Ellen hoch, in verzierten Kùbeln, so wie zwei große Epheutästen, 2 Ellen hoch, ⁵/₈ Elle breit, sehr schön bewachsene Spaliere mit goldenen Knuppen, die Kästen verziert, sind wegen Veränderung billig zu verkaufen: Kreuzstraße Nr. 186, parterre.

Verkauf. Ein Billard ist für 55 Thlr. zu verkaufen und ist nachzutragen: Furgstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

Verkauf. In der Stadt ist ein großes schönes Haus mit zwei Gewölben in frequenter Lage für 45,000 Thlr. zu verkaufen durch

L. W. Fischer, am Fleischerplaz Nr. 1.

* * In frequenter Lage der Stadt ist von jetzt eine erste Etage von 7 Stuben nebst dem Zubehdr, desgl. in demselben Hause ein geräumiges G. wölbe mit Comptoir, Niederlagen u. Boden zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig, von **L. W. Fischer, am Fleischerplaz Nr. 1.**

Reisewagen. Zu verkaufen ist ein vorzüglicher Reisewagen, vierfüßig, mit Glasfenstern, sehr geräumig und mit reichlichem Gelaz für Gepäc versehen: Windmühlenstr. Nr. 14.

Zu verkaufen steht sofort wegen Mangel an Platz ein ganz neues Billard nebst Zubehdr im Hotel de Saxe.

Zu verkaufen sind **Ballstiefeln** und Schuhe bei **F. Krüger, Hainstraße, Tuchhalle.**

Zu verkaufen ist unter annehmbaren Bedingungen u. gegen ganz geringe Anzahlung ein im neuen Anbaue von Leipzig gelegenes Wohnhaus mit Garten durch

Adv. Aug. Lehmann, Schloßgasse Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein freundlich gelegener Bauplaz nahe am großen Ruchengarten. Näheres bei Herrn **Werkel**, Ritterstraße Nr. 46.

Zu verkaufen sind billig einige Dugend Rohrstühle von Birken oder Kirschbaum beim Tischlermeister **Sips** in Gohlis.

* Eine Partie Spiritus, 60^o Stopani, liegt zu sofortigem Verkauf in der Mühle Großschöcher.

Extrah. Punsch-Extract

empfang in Commission und verkauft billigt in ganzen und halben Flaschen, einzeln und dugendweise,

Rob. Schönkopff, Petersstraße Nr. 13/80.

Leipzig, den 29. August 1843.

Franz. Ball-Handschuhe

für Herren und Damen empfiehlt in großer Auswahl und schöner Waare zu den billigsten Preisen

Nic. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Str. Nr. 6/9.

Feine Havana-Cigarren,

von vorzüglicher Güte, 25 Stück à 15 Ngr., empfiehlt

W. Bertram, Petersstrasse Nr. 5.

Eine Partie

einzelner, ostindischer und anderer seidener Taschentücher empfiehlt das Stück von 20 Ngr. an

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Sommer-, Jagd- und Reiseröcke,

in größter Auswahl, zu den billigsten Preisen, empfiehlt das Kleider-Magazin von

Carl Kästner, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Karl Kästner, Schlossermeister

im Halle'schen Gäßchen Nr. 2/446, empfiehlt sich mit allen Sorten langen Stubencylinderöfen, Quartencylinderöfen mit messingnen durchbrochenen Thüren, Kochplatten mit Einlegingen, Kochöfen mit Brat- und Wärmdöhren, als auch Kochmaschinen mit Wärmdöhren, alles in schwachem feinsten Guß und sauber gearbeitet, wobei ich die reellste Bedienung und billigsten Preise verspreche.

Gesuch. Zu einem Kunstgeschäfte, das mittelst öffentlicher Schaustellung reichlichen Gewinn und den Besuch großer Städte in Aussicht stellt, wird ein Teilnehmer mit 7—800 Thlr. gesucht. Adressen mit D. B. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Ein Bursche von ca. 18 bis 20 Jahren als Diener auf Land (1 Stunde von Leipzig), der mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sich melden im grünen Baum am Kosplaz hier selbst.

Gesucht werden ein paar **woblerzogene und kräftige Burschen**, die Lust haben, das Formen zu erlernen. Anmeldung auf der Eisengießerei am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

Geübte Coloristen, welche auf Stück arbeiten können, finden Arbeit Friedrichstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Kürschnerprofession zu erlernen, nach Befinden ohne Lehrgeld, zum baldigen Antritt. Zu erfragen bei **G. Duderstedt, Kürschnermeister, Hall. Str. 6, neben Herren Spahn & Schimmel.**

Auf ein Landgut wird eine **Wirtschasterin** gesucht, die bereits conditionirt hat, das Milchwesen und die Viehwirtschaft versteht und zugleich das Kochen mit übernehmen kann. Hier auf Reflectirende wollen sich melden auf der Post-Expedition zu Lausitz.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Deltisch wird zu Michaelis dieses Jahres eine Wirthschafterin gesucht, die Kenntnisse und Erfahrung vom Wolkenswesen und der damit verbundenen Arbeit hat und durch gute Zeugnisse sich zur Ausfüllung dieses Postens genügend legitimiren kann. Nähere Nachricht wird Madame **Manické** im Palmbaum zu ertheilen die Güte haben.

Gesucht wird zur künftigen Messe eine erfahrene Kochfrau: kleine Fleischergasse Nr. 27, parterre bei **J. G. Kaersten**.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, auch im Kochen und Nähen nicht unerfahren ist. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 35/531.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen für ein Kind. Näheres Preußergäßchen Nr. 14, 5 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein reinliches und ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat: Kreuzstraße 186, parterre.

Gesuch. Eine kleine oder mitte helle Remise am Markte oder dessen Nähe wird auf längere Zeit zu miethen gesucht, und bittet man deßfallige Adressen in der Expedition dieses Blattes unter C. S. abzugeben.

Logis, Gesuch.

Ein junger Mann von der Handlung sucht ein schön meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, wenn möglich in der Grimma'schen Straße oder deren Nähe, zum jährlichen Miethpreis von 40 bis 60 Thlr. Adressen werden erbeten: Kathrinenstr. Nr. 28, 1. Etage nach dem Hofe zu.

Bermiethung.

Von Michaelis d. J. an ist wegen Wegzugs einer Familie in angenehmster und freier Lage der innern Vorstadt eine schön eingerichtete erste Etage zu vermieten und das Nähere zu erfragen auf der Expedition des Adv. **Ludw. Müller**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Bermiethungen. In der Reichstraße, beste Meßlage, sind einige Stuben für die Messen mit Betten, ingleichen im Salzgäßchen ein großes Gewölbe außer den Messen sofort zu vermieten. Näheres durch

Dr. **Scherell**, Reichstraße Nr. 49/404, 3. Etage.

Bermiethung. Eine geräumige Niederlage mit oder ohne Comptoir in Lattermanns Hause, Nr. 74 auf dem Brühl, ist zu vermieten von

Dr. **Friederici** sen.

Bermiethung. Die 2. Etage vorn heraus in Bärmanns Hofe auf der Hainstraße, bestehend aus 3 Stuben vorn und 3 Stuben hinten heraus, 3 Alkoven, 3 Kammern, Küche und Zubehörungen, ist von Ostern 1844 an zu vermieten; auch kann dieselbe nach Befinden schon 14 Tage vor Michaelis d. J. abgelassen werden.

Dr. **Friederici** senior,
Administrator des Grundstücks.

Bermiethung. In der Ritterstraße Nr. 7 ist im neuen Gebäude, 4. Etage rechts, eine ausmeublirte meßfreie Stube an einen oder zwei Herren zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Bermiethung. Ein kleines Familienlogis, 2 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenraum und Kellerabtheilung, mit freundlicher Aussicht auf den Fleischerplatz, ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten und das Nähere Frankfurter Straße Nr. 55 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist von 1. October a. c. an die 2. Et. im weißen Hof, Brühl Nr. 514/22 und ist das Nähere hierüber zu erfragen bei Herrn **Thomas** ebendasselbst.

Leipzig, den 30. August 1842.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis mit allem Zubehör: lange Straße Nr. 14.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein mittles Familienlogis: Universitätsstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist wegen plötzlichen Wegzugs von nächste Michaelis oder Weihnachten in bester Lage der Stadt eine schöne vierte Etage von 8 Stuben und Zubehör, 195 Thlr. Näheres bei **W. Krobisch**, Nachweisingeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Michaelis an einen ledigen Herrn eine meublirte Stube nebst Alkoven, meßfrei: Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte freundliche Stube mit Schlafbehältnis an zwei Herren: Neukirchh. 11, 2 Tr. vorn.

Zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen ist eine freundliche geräumige Stube nebst Alkoven, vorn heraus, an einen oder zwei ledige Herren: Thomaskirchh. Nr. 9/109, 3 Treppen.

Drei Familienlogis mit Gartenabtheilungen, das eine mit sehr bequemer Werkstatt für einen Professionisten, im Reichelschen Garten, sind sofort zu vermieten. Zu erfragen beim Büchsenmacher **Moriz** in den Colonnaden daselbst.

In dem Hause Bahnhofstraße Nr. 14 ist nächste Michaelis parterre eine meublirte Stube mit Bett an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten, und das Nähere in der Mittagszeit von 1—2 Uhr eine Treppe hoch daselbst zu erfahren.

Im Brühl ist zu Michaelis eine 3. Etage vorn heraus für 120 Thlr. zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig.

Drei freundliche meublirte Stuben nebst Kammer sind im Ganzen oder unter eigenem Verschluss getheilt zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Näheres Windmühlenstraße Nr. 22, 1. Etage.

Montag den 4. September (Constitutionsfest)
Thé dansant beim Verein
im Hotel de Pologne.

Dies den Herren Mitgliedern wegen Abholung ihrer Abonnements und Gastbillets hierdurch zur Nachricht.

Die Vorsteher.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen den 4. September zum Constitutionsfeste
Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert im großen Ruchengarten,

in welchem die Ouvert. zum Freischütz, von E. W. v. Weber; zu Fidelio, von Beethoven; Potpourri aus der Tochter des Regiments, von G. Kunze, mit zum Vortrag kommen.

Anfang 3 Uhr. **Das Stadtmusikcor.**

Thonberg.

Heute Concert, wobei das bekannte gute Deltyschauer Bier noch fort zu haben ist.

G. Werthmann.

Stöttner's.

Morgen zum Constitutionsfeste werde ich außer einer bedeutenden Auswahl in Obst und Kaffeebuchen, mit Hasen-, Gänse-, Entenbraten, Allerlei mit Cotelettes und Karpfen, polnisch, aufwarten.

Schulze.

Heute Concert und von früh 6 Uhr an frisches Gebäck.

Einladung ins Belvedere.

und

vcs

Gäst
leiche

Pet

K

warn
ist beH
tion

A

K

H
reich
einla

H

P

in

a

H

H

H

H
schied

H

H
ich cr

H

Zu

werde

falten

kuche

Getra
len iverfel
und

H

H

H

H

EISENBAHNSCHLÖSSCHEN.

Zur Feier des Constitutionsfestes als den 4. September lade ich zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst andern Speisen und einem soliden Tanzvergügen nebst einem feinen Löpschen Lagerbier ganz ergebenst ein.

Zugleich sage ich einem hochgeehrtesten Publicum meinen herzlichsten Dank für den gütigen Besuch, welcher mir am vergangenen Montage zu Theil wurde, und bitte um Ihr ferneres gütiges Wohlwollen. **L. F. Bauer, Mittelstraße.**

Großer Ruchengarten.

Zu dem heutigen Concert Obst, und ein großes Sortiment Kaffee Kuchen; auch mache ich die mich gütigst beehrenden Gäste auf die auffallend guten Biere aufmerksam: Gersdorfer, Tauscher Lagerbier, Löbnitzer Bitterbier, Bernesgrüner und leichtes Weißbier. Es bittet um zahlreichen Besuch **Heinrich Burckhardt.**

Morgen zur Feier des Constitutionsfestes Kränzchen der Gesellschaft „die Vergnügten“ im Petersschiesgraben. Anfang des Concerts 6 Uhr, des Balls 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Rathskeller in Marfranstädt.

Heute Sonntag großes Concert daselbst. Für gute warme, kalte Speisen und Getränke, so wie für schnelle Bedienung ist bestens gesorgt. Um gütig zahlreichen Besuch bittet ergebenst **Löfcher.**

* Leipziger Saal. *

Heute Sonntag und morgen Montag zum Constitutionsfeste starkbesetzte Tanzmusik.

Anfang heute 3 Uhr.

Julius Kopisch.

Knabe's Kaffeegarten.

Heute Sonntag mehre Sorten Obst und Kaffee Kuchen in reichlichen Portionen, wozu ein hochgeehrtes Publicum ergebenst einladet **Fr. Knabe.**

Connewitz.

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik im Gasthose.

Heute Sonntag Tanzmusik im Petersschiesgraben.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Tannerts Salons.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Siegels Salons.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Oberschenke zu Guttrisch.

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, zu Obst und verschiedenen Kaffee Kuchen ladet ergebenst ein **Schönberg.**

Heiterer Blick.

Heute den 3. Sept. habe ich Stollenauschieben, wozu ich ergebenst einlade und um zahlreichen Besuch bitte.

Preffe.

Einladung zum Erntefeste.

Zu meinem Erntefeste, welches ich heute Sonntag halte, werde ich meine werthen Gäste mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, mit einer großen Auswahl von Obst u. Kaffee Kuchen in Portionen, wie auch mit div. warmen und kalten Getränken, wo vorzüglich das Altenburger Jaglagerbier zu empfehlen ist, aufwarten; auch für gute Tanzmusik ist gesorgt. Ich verfehle nicht, meine werthen Gäste dazu ergebenst einzuladen, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Witwe **Wierisch** in Ehdnesfeld.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Tanzmusik.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute den 3. Sept. Kirsch-, Pflaumen- u. Apfelskuchen mit Sahnguß, Zucker-, Mandel- und Berliner Theekuchen, Kartoffelkuchen mit Zimmguß. Von 3 Uhr beginnt das Concert, von 6 Uhr an Tanzmusik.

Machern.

Heute den 3. September halte ich mein Erntefest, wobei Tanzmusik stattfindet und Mittags à la carte und Abends kalt gespeist wird. **Lemme.**

Leipziger Waldschlößchen.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **Sauschild.**

Schleußig.

Heute Sonntag ladet zu frischen Kuchen u. feinen Bieren, worunter ein frisches Faß Kleinzschöcherisches Lagerbier angezapft wird, zu zahlreichem Besuch ergebenst ein **G. Serber.**

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.

C. Haustein.

Volkmarisdorf.

Heute Sonntag den 3. Sept. Stellenfest, wobei ich mit einer großen Auswahl Obst und Kaffee Kuchen aufwarten werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch. **F. Tille.**

In der Restauration

von

C. E. Oemichen,

Burgstraße Nr. 24,

wird Mittags à la carte gespeist, à Portion 4 Ngr. Abonnement 3 1/2 Thlr., wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Reudnitz.

S. Sabnemann.

* Heute zum Blumentanze, auch ausgezeichnetem Kuchen und feinen Bieren ladet ergebenst ein

C. Gerhardt im Acaciengarten.

Einladung.

Morgen den 4. Sept. ladet zu frischer Wurst und Bellsuppe ergebenst ein **Gräfe** in Guttrisch.

Einladung heute zum Erntefeste, wobei starkbesetzte Tanzmusik und verschiedene Sorten Kuchen, Abends Beefsteaks, Eierkuchen, neue Häringe, neue Kartoffeln und ein feines Löpschen Lagerbier angezapft wird. Es bittet um zahlreichen Besuch **J. G. Sumpsch,**

Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Heute früh halb 10 Uhr Speckfuchen nebst einem kleinen
Töpferen Sahliser. **J. G. Schunke, Nr. 1394.**

Speckfuchen. Heute früh 10 Uhr ladet ergebenst ein
F. A. Lange, Windmühlenstraße Nr. 46.

Morgen früh ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
W. Schüze, am Hofplatz, in der Bregel.

Montag früh 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
C. S. Richter, Reichstraße Nr. 38.

Montag Abend 6 Uhr ladet zu Speck-, Kartoffel- und Obst-
kuchen ein **Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Gefunden wurde ein Ballen Tabak und ist gegen Auf-
weisung des Frachtbriefes und gegen Wiedererstattung der In-
sertionsgebühren wieder zu erhalten bei
Gottfried Müller in Klein-Wiederitzsch.

† † Meine Wahl des vorgeschlagenen Weges blieb wieder-
holt unbeabsichtigt! Der Wuth eines weiteren Ver-
folgens ist mir unter Voraussetzung, daß die Annäherung eine
möglichst rücksichtsvolle werden möge, geblieben. Ich bitte daher
inständigst um ein persönliches Einsinden auf dem gewöhnlichen
Spaziergange, Montags 8 Uhr.

Wo Glaube, Liebe, Hoffnung wohnen,
Da flechten Engel Himmelskronen.

Wenn und wo kann ich Sie sprechen?

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
mir meine geliebte Frau **Emilie Brenner**, geb. **Nieles-
mann**, diese Nacht durch einen Nervenschlag entrissen wurde.
Sie war mir nur ein Jahr das Weib meines Herzens, und
trostlos stehe ich mit meinem Kinde verlassen da, dessen Leben
sie sich ganz nur weihen wollte. Mein Verlust ist unermesslich!
Die tiefste Trauer meines Herzens bleibt ihr, bis es neben ihr
ruhend auch ausgeschlagen!

Leipzig, den 1. September 1843.

Eduard Brenner, Schneidermeister,
im Namen der Hinterlassenen.

Dank!!!

Meinen innigsten und wärmsten Dank allen denen, die
meiner einzigen Tochter, **Pauline**, zum Grabe folgten und
ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten.

Leipzig, den 1. September 1843.

Der tiefbetrübte Vater **C. Pfund.**

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Dienstag den 5. d. Mts. geht von Altenburg außer dem gewöhnlichen Personenzuge Abends 7 Uhr noch einer
dergleichen Abends 10 Uhr nach Leipzig zurück. Bureau der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

F. A. Dorn.

Einpassirte Fremde.

Alemann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Aker, Kfm. v. Pech, Hotel de Saxe.
Assum, Kfm. v. Goldsch, goldne Sonne.
v. Bredow, Rittmstr. v. Briesen, S. de Bav.
Böhner, Mechan. v. Stettin, St. Hamburg.
Bratranek, D., v. Lemberg, Stadt London.
Becker, Fabr. v. Stettin, Stadt Riesa.
Bayle, Ingen. v. Paris, Hotel de Baviere.
Beyer, Calcul. v. Berlin, goldner Hahn.
v. Borch, Part. v. Proßhagen, Palmbaum.
Beuze, Lord, v. London, Stadt Rom.
v. Briesen, Rittergutsbes. v. Rohrbach, goldner
Kranich.
v. Brandenstein, Oberleut., v. Dresden, und
v. Barmand, Major, v. Mecklenburg-Schwerin,
Stadt Rom.
Comyn, Rentier, und
Comyn, Lord, v. London, Hotel de Baviere.
Coheram, Rent. v. Dresden, Hotel de Bav.
v. Courig, Frau, v. Odessa, Stadt Gotha.
Cords, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
Cruisius, D., v. Berlin, und
Carrv, Rent. v. Plymouth, Hotel de Saxe.
v. Donneskolt-Somske, General-Postdirect. v.
Kopenhagen, Hotel de Baviere.
Dunker, Prof., v. Halle, gr. Blumenberg.
Emick, Archt. v. Prag, Stadt Rom.
Engels, Stadtrath, v. Köln, Hotel de Bav.
Ehardt, Fabr. v. Großenhain, Palmbaum.
Eichenwald, Schausp. v. Bromberg, St. Dresl.
Förkemann, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamb.
Furlong, Adv. v. Dublin, Hotel de Baviere.
Föllsche, Kfm. v. Magdeburg, goldner Kranich.
Fraser, Fräul., v. London, Hotel de Baviere.
Freund, Kfm. v. Wostau, goldner Kranich.
Fritsch, Defonom v. Altendurg, und
v. Fröhbeck, Part. v. Wien, Münchner Hof.
Friedel, Fräul., v. Dessau, Stadt Mailand.
Geynmeta, Part. v. Dresden, Hotel de Pol.
Goglohn, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
v. Globig, Sch.-Rath v. Potsdam, v. de Saxe.
Glender, Kfm. v. Eisleben, Stadt Wien.
Geymann, Apotheker, und
Gache, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Girt, Buchhdt. v. Breslau, Hotel de Saxe.

Heinemann, Buchhdt. v. Halle, Palmbaum.
Perger, Kfm. v. Pilsdeseim, Stadt Breslau.
Hammer, Föhrer, v. Dresden, Stadt Dresden.
Heinemann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Hans, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Holler, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Kfm. v. Wolmirstedt, g. Kranich.
Hellhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Hagedorn, Mad., v. Dessau, Stadt Mailand.
Junghuhn, Lieut., v. Berlin, Hotel de Pologne.
Köhler, Fräulein, Schauspielerin, v. Dresden,
Stadt Rom.
Knißpel, Kfm. v. Zittau, goldner Kranich.
Klahr, Kntm. v. Schönau, Palmbaum.
Knoblauch, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Knorr, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Kauspisch, Ober-Steuercontroll., v. Waldheim,
Stadt Dresden.
Kleinschmidt, Fräul., v. Berlin, Hotel de Ruffie.
Kistemann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Löwenstein, Gutsbes. v. Kopenhagen, Hotel
de Saxe.
Lemmagisch, Part. v. Stargart, Stadt London.
Lemele, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Leser, Justizrath, v. Grewen, gr. Blumenberg.
Morde, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Marr, Part. v. Warschau, Hotel de Pologne.
Müller, Kfm. v. Sera, Münchner Hof.
Meryll, Kfm. v. Prag, und
Martell, Gutsbes. v. Paris, Hotel de Saxe.
Meister, Kfm. v. Baugen, Stadt Riesa.
Mey, Bürgermstr. v. Schlettau, St. Dresden.
Neike, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Natusius, Lehrer v. Dresden, Stadt London.
Raumann, Frau G. H. Reg.-Räthin, v. Posen,
Rheinischer Hof.
Dyhl, Kfm. v. Wostau, Stadt Mailand.
Oppenheim, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
v. Dertgen, Baron, v. Berlin, Hotel de Saxe.
Otto, Stadtrichter v. Leisnig, St. Dresden.
Pritz, Gutsbes. v. Dürkheim, und
Poppy, Kath. v. Wien, Hotel de Baviere.
Petry, Kfm. v. Eberfeld, Hotel de Baviere.
Peichert, Fran Com.-Räthin, v. Berlin, und
Rehbart, Fabr. v. Regensburg, St. Hamburg.

Schulz, Mad., v. Hamburg, Hotel de Ruffie.
v. Salzmann, Rent. v. Wien, und
Scheiblé, Rigoc. v. Strossburg, S. de Saxe.
Schmidt, Part. v. Altenburg, Stadt Berlin.
Schaumann, Fabr. v. Lübben, St. Breslau.
Stüber, Lehrer v. Dresden, Stadt London.
Schmidt, Kfm. v. Wolskaf, Hotel de Baviere.
v. Seebach, Lieut., v. Erfurt, und
Stärke, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
v. Scribank, Part. v. Wien, Hotel de Bav.
Schottki, Act. v. Berlin, goldner Hahn.
Schwarzberg, Kfm. v. Ubeisfeld, großer Blu-
menberg.
Schmiebel, Part. v. Jena, Palmbaum.
Stmidt, D., v. Riga, Rheinischer Hof.
Simon, Obercontroll. v. Königstein, Rh. Hof.
v. Schulz, Pariculier v. Köln, und
Schmidt, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Schlotter, Rittmstr. v. Schleiz, Stadt Rom.
Sonntag, Apotheker, und
Schneider, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
Schaffert, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Schwab, Prof., D. v. Würzburg, Rhein. Hof.
Schneider, Kfm. v. Berlin, Münchn. Hof.
v. Schérepansoff, Part. v. Odessa, St. Gotha.
v. Sobowsky, Major, v. Petersburg, Hotel de
Saxe.
Thiemer, Mechan. v. Dresden, St. Breslau.
Thomas, Registr. v. Dresden, St. Dresden.
Volkholz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Victor, Madame, v. Berlin, Rheinischer Hof.
Vespermann, Kfm. v. Hannover, St. Gotha.
v. Wolfersdorf, Kammerherr, von Wetzburg,
Stadt Rom.
Wodo, Kfm. v. Wostau, goldner Kranich.
Wigmann, Apoth. v. Freiberg, Stadt Gotha.
Werthheimer, Kfm. v. Bamberg, g. Blumenb.
Woltmann, Mad., v. Hamburg, Hotel de Bav.
v. Weißbach, Kfm. v. Düsseldorf, Stadt Rom.
Willing, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Wanfried, Kfm. v. Dettelbach, Hall. Str. 14.
Zechowicz, Kfm. v. G.r., Stadt Rom.
v. Ziegler, Stadtger.-Rath, v. Lubau, Palmb.
v. Zankmann, Part. v. Kopenhagen, und
v. Ziegelar, Capit., v. Wien, Hotel de Bav.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Holz.**